

tiger Konsumgüter und die Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Bedarfsträger mit Dienstleistungen sowie für die Anwendung von Versorgungsplänen in den Bezirken.

In Übereinstimmung mit den im Staatsplan festgelegten verbindlichen Zielen für den Umfang der für die Versorgung geplanten Produktion hat die bedarfs- und qualitätsgerechte Gestaltung der jeweiligen Sortimente zu erfolgen. Die Einheit von Menge, Wert und Qualität der geplanten Konsumgüterproduktion und der Versorgungspositionen unter Berücksichtigung der modischen Erfordernisse ist in den staatlichen Plänen streng zu wahren und der Abrechnung zugrunde zu legen.

Die Leitung und Planung der Zweige der Konsumgüterproduktion und des Handels ist weiter so zu qualifizieren, daß eine kontinuierliche Versorgung in den Artikeln des Grundbedarfs und der Standardsortimente erfolgt und das Angebot an qualitativ hochwertigen und modisch aktuellen Sortimenten entsprechend dem Bedarf ständig verbessert wird und Produktion und Handel wirksamer auf diese Erfordernisse eingestellt werden. Dazu ist die Markt- und Bedarfsforschung in Produktion und Handel wesentlich zu verbessern. Es ist langfristig ein stabiler Zuwachs an Konsumgütern in hoher Qualität und sortimentsgerecht zu sichern. Durch den Handel sind die Anstrengungen zu verstärken, den Warenumsatz zu beschleunigen und die kontinuierliche und saisongerechte Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

*Die Planung der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen* ist in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und den örtlichen Räten als Bestandteil der Planung in den Betrieben, Kombinaten und Einrichtungen weiter zu entwickeln. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Betrieben sind als untrennbarer Teil der weiteren wesentlichen Vertiefung der Intensivierung, der Erhöhung des technischen Niveaus und des Umfangs der Produktion festzulegen und in die personelle, materielle und finanzielle Planung einzubeziehen.

*Die weitere Vervollkommnung der Planung muß davon ausgehen, daß die Wechselbeziehungen zwischen allen gesellschaftlichen Bereichen zunehmend enger werden.* Das Wachstum der schöpferischen Fähigkeiten der Menschen, die Entfaltung ihrer Persönlichkeit und das immer reichere geistige und kulturelle Leben stellen die zentrale staatliche Planung, die Planung in den örtlichen Räten und in den wirtschaftsleitenden Organen vor neue inhaltliche Aufgaben. Das erfordert, bei der Festlegung der Ziele für das Bildungswesen und die kulturellen und sozialen Bereiche die immer enger werdenden Wechselbeziehungen zwischen ihnen und die Entwicklung aller Seiten des